

Iris Rosenberger für WM nominiert

Burghauser Schwimmerin holt bei Euro-Meet Medaille und zwei Rekorde

Eigentlich hatte sich Schwimmerin Iris Rosenberger aus Burghausen für den Wettkampf beim Euro-Meet in Luxemburg nicht viel vorgenommen. Doch die Türkin mit deutschem Pass überzeugte durch schnelle Zeiten und stellte gleich zwei türkische Rekorde auf. Auch außerhalb des Beckens gab es für sie eine erfreuliche Nachricht: Der Verband nominierte sie für die WM im australischen Melbourne.

„Ich bin sehr zufrieden“, strahlt Rosenberger, die noch bis vor drei Jahren die Farben des SV Wacker vertreten hat, mittlerweile aber für den EMSC München startet. Die gebürtige Tittmoningerin schwamm den Wettkampf aus dem Training heraus, um ihre Form zu überprüfen. Und die ist schon beachtlich: Über 50 m

Schmetterling stellte die BWL-Studentin auf der 50-m-Bahn im Vorlauf einen neuen türkischen Rekord auf. Mit 28,20 Sekunden schlug sie als Zweite an. Im Finale konnte die 21-Jährige ihre Zeit nochmal bestätigen (28,24) und kam am Ende auf Rang 6.

Noch besser lief es über 100 m Schmetterling. Im Vorlauf wurde Rosenberger in 1:02,76 Minuten Dritte. Im Finaldurchgang steigerte sie sich noch einmal: 1:02,13 Minuten leuchteten auf der Anzeigentafel auf. Sie sicherte sich damit Bronze und auch hier sprang eine neue türkische Bestzeit heraus. „Ich bin total happy“, freut sich Rosenberger, die auch den türkischen Rekord über 50 m Schmetterling (27,75) auf der Kurzbahn hält.

Sie hat aber auch noch einen anderen Grund zur Freude: Denn die Ex-Wackerianerin bekam vergangene Woche einen Anruf ihres Verbandes. Sie wird bei der Welt-

meisterschaft in Melbourne (23. März bis 1. April) starten. „Ich bin ausgerastet“, erzählt sie, „und wahnsinnig glücklich.“

Sechs Wochen hat sie nun Zeit, sich auf den Wettkampf vorzubereiten – und ein großes Ziel vor Augen: Sie will die Olympia-Norm schaffen, um auch in Peking 2008 dabei sein zu können. Über 100 m Schmetterling müssen die Schwimmerinnen eine Zeit von 1:01:43 Minuten erfüllen. „Davon bin ich noch ein gutes Stück weg“, sagt Rosenberger, gibt sich aber kämpferisch: „Aber es ist machbar.“

Ihre Zwillingsschwester Jasmin, die ebenfalls den EMSC München angehört, war am Wochenende bei den Bayerischen Staffelmeisterschaften in Dachau im Einsatz. Sie holte mit ihrem Team über 4 x 100 m Lagen, 4 x 100 m sowie 200 m Schmetterling den Titel. Silber gab es noch über 4 x 100 m Brust. sb